



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 26.09.2017
im Konferenzbereich der Stadthalle, Eingang Foyer

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Karsten Diederichs-Späh
Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL

Herr Gunther Heuchel

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Frau Claudia Heermann
Frau Elke Kappen
Herr Ralf Kosanetzki
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Ralf Tost

Personalrat

Herr Alfred T. Supper

Entschuldigt fehlten

Herr Klaus-Dieter Grosch
Frau Susanne Middendorf

Herr Bürgermeister **Huße** begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2018	076/2017
3	Feststellung Jahresabschluss 2016	069/2017
4	Bürgerhaushalt hier: Sachstandsbericht	075/2017
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
076/2017

Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2018

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.
069/2017

Feststellung Jahresabschluss 2016

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.
075/2017

Bürgerhaushalt
hier: Sachstandsbericht

Herr **Tost** erinnerte in seinem Bericht an den Antrag der Fraktion Bündnis90/ GRÜNEN vom 10.09.2015, wonach der Rat in seiner Sitzung vom 24.09.2015 der Verwaltung den Prüfauftrag mit einhergehender Konzeptentwicklung zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes erteilt hatte. Er machte deutlich, dass nicht erst seit der Einführung von NKF die Lesbarkeit des Haushaltsplans, ohne intensive Beschäftigung mit der Materie, sich als äußerst schwierig gestalte.

Dem Prüfauftrag nachkommend sei dem Haupt- und Finanzausschuss am 20.09.2016 ein erster Sachstandsbericht mit dargestellter Zeitschiene sowie der Festlegung einer Internetplattform vorgestellt worden, über die dem Bürger die Möglichkeit gegeben worden sei, die im Produktplan vorgesehenen Investitionen zu bewerten und zu kommentieren.

Die Darstellung der Internetseite auf der Homepage der Stadt Kamen, sei dem HFA in seiner Sitzung am 06.12.2016 präsentiert worden.

Für den Bürgerhaushalt 2018 sei die Beteiligung im Zeitraum vom 18.04.2017 – 14.07.2017 ermöglicht worden. In diesem Zeitraum hatten sich 29 Nutzer angemeldet, 2 Nutzer hatten 5 Vorschläge unterbreitet. Diese seien in der Mitteilungsvorlage mit den Kommentaren der Verwaltung aufgeführt, damit sie in den Haushaltsberatungen mit Berücksichtigt werden könnten.

Desweiteren führte er aus, dass durch Bot Zugriffe das Zählwerk der Nutzer der Internetplattform beeinflusst worden sei, so dass keine tatsächlichen Zahlen nachgewiesen werden können.

Herr **Krause** bedankte sich bei Herrn Tost für die Ausführungen. Seine Fraktion werde die 5 Anregungen mit in die Beratung zum Haushalt 2018 nehmen.

Frau **Schaumann** fragte nach, wie viele Arbeitsstunden für die Erstellung und Bearbeitung angefallen seien.

Herr **Tost** antwortete, dass für die einmalige Erstellung der Internetplattform eine Kollegin $\frac{1}{4}$ ihrer Gesamtjahresstunden dafür benötigt habe. Für die weiteren Arbeiten müsse man 3 – 4% einer Vollzeitkraft rechnen.

Bürgermeister **Hupe** sprach sich dafür aus, auch für 2019 einen Bürgerhaushalt zu erstellen und dass über die Öffentlichkeitsarbeit nachzudenken sei.

Herr **Tost** erläuterte anhand von Zahlen aus anderen Städten, dass 5 Vorschläge noch kein Kriterium dafür seien, diesen nicht erneut aufzulegen.

Herr **Eisenhardt** wertete das Ergebnis durchaus als positiven Einstieg in die Sache. Das Ziel sei es, den Haushalt für den Bürger so transparent wie möglich zu gestalten. Er hoffe durch mehr Öffentlichkeitsarbeit einen größeren Zuspruch zu erhalten. Seine Fraktion werde die Anregungen mit in ihre Beratungen aufnehmen.

Frau **Dörlemann** begrüßte ebenfalls die Einführung des Bürgerhaushalts und bedankte sich bei der Verwaltung für ihre Arbeit. Enttäuschung zeigte sie über die erschienenen Presseartikel. Hier habe sie sich eine neutrale Berichterstattung gewünscht.

Herr **Heuchel** machte die mangelnde Beteiligung daran fest, dass viele Bürger nicht erreicht worden seien. Bezüglich des Vorschlages der Mitfahrerbanken, hielt er es nicht für angebracht, diese als Ergänzung in den Zeiten des reduzierten Angebotes zum ÖPNV anzubieten. Gerade in entlegenen Gebieten sei der Sicherheitsaspekt zu berücksichtigen.

Weiter sprach er sich für die Einführung eines Mängelmelders aus. Das könne anhand eines PDF Formulars mit einfacher Ausfüllhilfe ergänzt und vereinfacht werden.

Herr Bürgermeister **Hupe** ging erneut auf die gängige Praxis in der Verwaltung ein und machte deutlich, dass neben den schriftlich eingereichten Beschwerden, in persönlichen Gesprächen Anliegen vorab ausgeräumt werden können. Damit habe man bisher gute Erfahrungen gemacht.

Herr **Heidler** sieht in dem Bürgerhaushalt ein additives Angebot für den Bürger. An den Infoständen oder in den Vereinen, fände oft ein Dialog über Anregungen mit seiner Fraktion statt.

Auf die Anregung von Frau **Dörlemann**, mit dem Steuerbescheid auf den Bürgerhaushalt aufmerksam zu machen, antwortete Herr **Tost**, dass diesen nur die Grundstückseigentümer erhalten und damit nur ein Teil der Bürger erreicht werden würde.

Herr Bürgermeister **Hupe** fasste zusammen, dass Einigkeit darüber bestehe, den Bürgerhaushalt fortzuführen, die Informationsaufnahme sowie das Interesse noch zu verbessern.

Herr **Diedrich-Späh** schlug vor, bereits den Schülern der weiterführenden Schulen den Bürgerhaushalt nahezubringen.

Herr Bürgermeister **Hupe** entgegnete, dass der Lehrplan von den Schulen aufgestellt werde.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Dienstreisen der Ratsmitglieder

16. – 26.8.2017

Herr Wiedemann und Frau Middendorf nahmen an der Bürgerreise Südengland/Frankreich teil.

02.09.2017

Herr Wiedemann und Frau Middendorf besuchten das Weinfest in Unkel.

14. – 17.09.2017

Frau Middendorf und Frau Skodd nahmen an der Fahrt zum Kamener Tag in Montreuil-Juigné teil.

Vergabeliste

Herr Hupe gab den Ausschussmitgliedern die Liste der Auftragsvergaben über 50.000 Euro zur Kenntnis.

Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

gez. Hupe
Bürgermeister

gez. Kosanetzki
Schriftführer